

## Dringlichkeitsantrag

- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Drucksachen-Nr.

**1213698**

Externes Dokument

<b>Antragsteller/in</b>	Stv. Reischl und CDU-Fraktion Stv. Beu und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>Eingangsdatum</b>	
<b>gez.</b>	Wilfried Reischl Rolf Beu	29.11.2012	
<b>f.d.R.</b>	G. Fenninger B. Moser	Ratsbüro	
<u>23.11.2012</u>			
<b>Datum</b>	<b>Unterschrift</b>		

<b>Betreff</b>
Realisierung: Öffentliches Fahrradverleihsystem Bundesstadt Bonn

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. An Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
<b><u>Gremium</u></b>	<b>Sitzung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Z. *</b>	
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	11.12.2012	Mh. gegen BBB bei Eh. SPD und FDP	2	
Rat	13.12.2012	einstimmig bei Enth. SPD und FDP	1	

## Inhalt des Dringlichkeitsantrages

1. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend alle nötigen Schritte zur Realisierung des Öffentlichen Fahrradverleihsystems zum Starttermin 01.07.2013 in die Wege zu leiten.
2. Die Stadt Bonn übernimmt die Kosten für das Öffentliche Fahrradverleihsystem in Höhe des im Haushalt bereitgestellten Betrages.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem feststehenden Partner einen Vertrag zur finanziellen Beteiligung (Sponsoring) zu schließen. Dabei ist sicherzustellen, dass fortlaufend, auch nach der Realisierung, weitere Partner akquiriert werden.

4. Die Stadtverwaltung startet eine Ausschreibung für ein stationsgebundenes qualitativ hochwertiges Öffentliches Fahrradverleihsystem, welches, wenn möglich, auch bereits Pedelecs im Sortiment anbietet.
5. Die Stadtverwaltung intensiviert ihre Verhandlungen mit den Bonner Stadtwerken, um Pedelec-Ladestationen in die Stationen des Fahrradverleihsystems zu integrieren.
6. Die Stadtverwaltung nimmt mit den entsprechenden Verhandlungen auf mit dem Ziel, das Fahrradverleihsystem in den VRS-Tarif zu integrieren.
7. Die Stadtverwaltung legt dem Planungsausschuss und den Bezirksvertretungen eine Prioritätenliste mit möglichen Stationen des Öffentlichen Fahrradverleihsystems im gesamten Stadtgebiet vor und nimmt dabei eine Priorisierung in 3 Ausbaustufen vor. Die erste Ausbaustufe soll zum 01.07.2013 realisiert werden und soll ca. 50 Stationen enthalten. Die Option zur Erweiterung des Systems um weitere Stationen muss stadtweit jederzeit möglich sein.
8. Die Stadtverwaltung intensiviert ihre Gespräche mit dem Zuschussgeber über die Förderfähigkeit der Stationen und stellt, wenn möglich, die entsprechenden Förderanträge.

## Begründung

Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 16.10.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, die Voraussetzungen für die Einführung eines Fahrradmietsystems in Bonn durch einen Gutachter prüfen zu lassen und 2009 hat sich Bonn laut Beschluss des Hauptausschusses am bundesweiten Modellversuch „Innovative Fahrradverleihsysteme“ in einem Konsortium als „Öffentliches Fahrrad Rheinland“ beworben.

Im Anschluss an diesen Wettbewerb hat der Hauptausschuss die Prüfung zur Einführung eines Öffentlichen Fahrradverleihsystems und zu deren Finanzierung am 24.02.2011 und am 13.10.2011 bekräftigt und beschlossen.

Auf dem Weg in Bonn den Radverkehr zu stärken und Fahrradhauptstadt 2020 zu werden, wollen wir nun nach insgesamt über 4 Jahren Prüfung und nachdem wieder über ein Jahr vergangen ist, endlich die Realisierung dieses für Bonn dringend notwendigen Öffentlichen Fahrradverleihsystems beschließen.

Basis dieses Realisierungsantrags sind die o.g. Beschlüsse des Hauptausschusses und der Änderungsantrag zum Haushalt 2013/2014.

Nach den stattgefundenen Gesprächen im Rahmen der Prüfung des Finanzierungskonzepts wissen wir, dass es bereits eine Zusage eines Partners zur finanziellen Beteiligung an dem System gibt, und dass weitere mögliche Partner über eine Beteiligung nachdenken. Außerdem sind wir überzeugt, dass eine zeitnahe Realisierung auch eine gewisse Initialzündung bei den interessierten Unternehmen auslösen wird.

Der Zeitplan ist ambitioniert, aber laut Stadtverwaltung realisierbar, und sollte unserer Meinung nach unbedingt eingehalten werden.